



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der hier näher bezeichneten Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

Die Tagesordnung ist beigefügt.

Hennef, 04.11.2019

Mit freundlichen Grüßen


Edelgard Deisenroth-Specht
Ausschussvorsitzende

Gremium		
Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration		
Wochentag	Datum	Uhrzeit
Dienstag	19.11.2019	17:00
Sitzungsort		
Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef		

Dieses Deckblatt gilt ab einer halben Stunde vor Sitzungsbeginn und während der Sitzungszeit als Parkschein für die Rathaustiefgarage.

Legen Sie das Deckblatt gut sichtbar in Ihr Fahrzeug.

Tagesordnung		
TOP	Beratungsgegenstand	Anlagen
	Öffentliche Sitzung	
1.1	Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers	1
1.2	Gebührenanpassung der Unterbringungssatzung vom 30.09.2019; Antrag der SPD-Fraktion vom 30.09.2019	2, 3 und 4
1.3	Vorberatung Haushalt 2020/2021; Produktbereich 05 "Soziale Hilfen" Produkt 124 "Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch" Produkt 125 "Leistungen Asylbewerber" Produkt 126 "Förderung der Wohlfahrt"	5 und 6
1.4	Vorberatung Haushalt 2020/2021; Produktbereich 05 "Soziale Hilfen" Produkt 127 "Älterwerden"	7
1.5	Vorberatung Haushalt 2020/2021; Produktbereich 10 "Bauen und Wohnen" Produkt 223 "Wohnungshilfen"	8
2	Anfragen	
2.1	Bildungs- und Teilhabepaket; Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.10.2019	9 und 10
3	Mitteilungen	
3.1	Hennefer Leitfaden für Seniorinnen und Senioren	11
3.2	Jahresübersicht 2019 der Stabsstelle Inklusion/Älterwerden	12 und 13
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	



Beschlussvorlage

Amt: Amt für soziale Angelegenheiten
Vorl.Nr.: V/2019/2165
Datum: 31.10.2019

TOP: 1.1
Anlage Nr.: 1

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration	19.11.2019	öffentlich

Tagesordnung

Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers

Beschlussvorschlag

Frau Julia Gerhards-Funke wird zur stellvertretenden Schriftführerin des Ausschusses für Generationen, Soziales und Integration bestellt.

Begründung

Gemäß § 52 Abs. 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) i. V. m. § 58 Abs. 2 GO NW sowie § 25 Abs. 3 und 4 i. V. m. § 29 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Hennef ist über die vom Ausschuss gefassten Beschlüsse eine Niederschrift zu fertigen. Der/Die Schriftführer/in und sein/e Vertreter/in werden vom Ausschuss bestellt.

Hennef (Sieg), den 31.10.2019
In Vertretung

Martin Herkt
Beigeordneter



Beschlussvorlage

Amt: Amt für soziale Angelegenheiten
Vorl.Nr.: V/2019/2166
Datum: 31.10.2019

TOP: A.2
Anlage Nr.: 2

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration	19.11.2019	öffentlich
Rat	02.12.2019	öffentlich

Tagesordnung

Gebührenanpassung der Unterbringungssatzung vom 30.09.2019;
Antrag der SPD-Fraktion vom 30.09.2019

Beschlussvorschlag

Die Anlage 1 zum § 12 Abs. 2 der Satzung der Stadt Hennef über die Unterbringung besonderer Bedarfsgruppen (Unterbringungssatzung) wird unter Punkt 1 (Unterbringung von Personen nach § 1 Abs. 2 Buchstabe a, b und c) um den Personenkreis der Selbstzahler, Auszubildende und ab der 4. Person im Haushalt (ab vollendetem 15. Lebensjahr), ergänzt.

Begründung

Im Zusammenhang mit der Beschlussfassung zur Unterbringungssatzung hat die SPD-Fraktion während der letzten Ratssitzung einen Änderungsantrag eingebracht. Der Rat der Stadt Hennef hat die Verwaltung daraufhin beauftragt, für Selbstzahler eine (Härtefall-)Lösung zu finden, die sicherstellt, dass es nicht zu Benachteiligungen der Personen kommt, die sich durch eigene Erwerbstätigkeit selbst versorgen kann.

Derzeit zahlen 13 Asylbewerber (11 Einzelpersonen und ein Ehepaar), ihre Unterkunftskosten aufgrund von Einkommen selbst. Die Einkommen der Einzelpersonen liegen zwischen 900 € und 1600 € netto. Das Ehepaar verfügt über ein monatliches Nettoeinkommen von rd. 3000 €. Entsprechend der Satzung zahlen Einzelpersonen monatlich 295,74 € an Unterkunftskosten, das Ehepaar 591,48 €. Alle Einzelpersonen verfügen über ein Einzelzimmer in einer Wohngemeinschaft, das Ehepaar über eine kleine abgeschlossene Wohnung. Nach Abzug der Unterkunftskosten verbleiben den o.g. Einzelpersonen rd. 600 bis 1200 € zum Leben. Dem Ehepaar bleiben rd. 2400 €. Diese Beträge liegen nicht unwesentlich über der Asylgrundleistung von 390,26 € monatlich.

Für die 13 Selbstzahler erhält die Stadt keine Kostenpauschale vom Land. Gemäß § 4 FlüAG stellt das Land den Gemeinden für die Aufnahme und Unterbringung sowie Versorgung der ausländischen Flüchtlinge monatlich pro (abrechnungsfähiger) Person eine Kostenpauschale in Höhe von 866 € zur Verfügung. Sofern die Person aufgrund von Einkommen und Vermögen keine Leistungen nach dem AsylbLG erhält, wird keine Kostenpauschale gewährt.

Die SPD-Fraktion beantragt, die Regelungen der Stadt Hamburg für selbst zahlende Unterkunftsnutzer zu übernehmen und die Gebühr bei entsprechend niedrigem Einkommen um die Hälfte zu senken.

In der Stadt Hamburg werden die Unterkuftungsgebühren ebenfalls pro Person erhoben. Sie beträgt 590 € im Monat und ist damit doppelt so hoch, wie die von der Stadt Hennef festgelegte Gebühr. Lt. Gebührenordnung der Stadt Hamburg wird die Gebühr für Selbstzahler, deren Einkommen zwischen 730 und 1450 € liegt, auf 210 € monatlich reduziert. Gleiches gilt für Auszubildende und ab der vierten Person im Haushalt. Bei Mehrpersonenhaushalte liegen die Einkommensgrenzen entsprechend höher.

Grundsätzlich wird die Einführung einer Sonderregelung für selbstzahlende Asylbewerber befürwortet. Allerdings wird lediglich eine Reduzierung um ein Drittel und damit auf 200 € pro Person und Monat vorgeschlagen. In Anlehnung an die Hamburger Regelung wird dieser Betrag als akzeptabel angesehen. Aktuell würden neun der oben genannten selbstzahlenden Asylbewerber von dieser Regelung profitieren.

Aus Sicht der Verwaltung sollte die Sonderregelung jedoch keine Anwendung finden auf Personen, die sich nicht mehr im Asylverfahren befinden und (ergänzende) Leistungen vom Jobcenter bekommen. Das Jobcenter übernimmt bei der Berechnung des Leistungsanspruchs den vollen von der Stadt in Ansatz gebrachten Betrag. Insofern entsteht den betroffenen Personen kein Nachteil.

Auch sollte die Gruppe der anerkannten selbstzahlenden Asylbewerber ausgenommen werden, da diese dem Grund nach die Unterkunft verlassen und eine Wohnung auf dem freien Wohnungsmarkt suchen müssen. Aufgrund der geringen Unterkuftungsgebühren verspüren diese Personen aber häufig keinerlei Drang dies zu tun, da die Kosten für eine eigene Wohnung erheblich höher sind.

Vorschlag:

Asylbewerbern mit eigenem Einkommen werden in Anlehnung an die Regelungen des Hamburger Modells pro Person und Monat abweichend von der Gebührenregelung 200 € in Rechnung gestellt. Gleiches gilt für Auszubildende und ab der vierten Person im Haushalt. Darüber hinaus entscheidet die Verwaltung nach pflichtgemäßen Ermessen im Einzelfall über eine Gebührenreduzierung.

Hennef (Sieg), den 31.10.2019


Klaus Pipke
Bürgermeister

Anlage 1: Unterbringungssatzung

Gebührenverzeichnis

Gemäß § 12 Abs. 2 der Satzung der Stadt Hennef über die Unterbringung besonderer Bedarfsgruppen (Unterbringungssatzung)

1. Unterbringung von Personen nach § 1 Absatz 2 Buchstaben a, b und c

Übergangswohnungen

Grundgebühr	139,19 €
Betriebs-, Heizungs- und Unterhaltungskosten	131,09 €
Stromkosten	<u>25,46 €</u>
Gesamt pro Person/pro Monat	295,74 €
Kinder bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres pro Person/pro Monat	147,87 €
Selbstzahler, Auszubildende und ab der 4. Person pro Person/pro Monat	200,00 €

2. Unterbringung von Personen nach § 1 Absatz 2 Buchstabe d

Obdachlosenunterkunft

Gebäudekosten	267,23 €
Personalkosten	<u>48,96 €</u>
Gesamt pro Person/pro Monat	316,19 €

3. Unterbringung von Personen nach § 1 Absatz 2 Buchstabe e

Sonstige Unterkünfte

a. Wohngemeinschaft für Frauen

Grundgebühr	192,86 €
Betriebs-, Heizungs- und Unterhaltungskosten	109,47 €
Stromkosten	<u>29,31 €</u>
Gesamt pro Person/pro Monat	331,64 €

Kinder bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres pro Person/pro Monat 165,82 €

b. Wohngemeinschaft für Männer

Grundgebühr	222,45 €
Betriebs-, Heizungs- und Unterhaltungskosten	115,59 €
Stromkosten	<u>04,03 €</u>
Gesamt pro Person/pro Monat	342,07 €



Fraktion im Rat der
Stadt Hennef

SPD-Fraktion, Rathaus, 53773 Hennef

Bürgermeister Klaus Pipke
Rathaus
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Hennef, den 30.9.2019

Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag TOP 3.1, Erstellung einer Unterbringungssatzung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ergänzend zum Beschlussvorschlag in den Unterlagen zur heutigen Ratssitzung (TOP 3.1) beantragen wir folgende Änderung:

Das Gebührenverzeichnis wird analog zur Regelung der Stadt Hamburg für sogenannte „Selbstzahler“ wie folgt ergänzt:

Bei einem monatlichen Nettoeinkommen je Person oder je Bedarfsgemeinschaft, welches zwischen folgenden Einkommensgrenzen liegt,

- eine Person 730 und 1450 Euro,
- zwei Personen 1273 und 2175 Euro,
- drei Personen 1779 und 2791 Euro,
- vier Personen 2251 und 3408 Euro,
- für Bedarfsgemeinschaften mit mehr als vier Personen erhöht sich die untere Einkommensgrenze um 452 Euro und die obere Einkommensgrenze um 616 Euro je Person,

wird eine ermäßigte Nutzungsgebühr von 50% der jährlich ermittelten Gebühr erhoben. Die ermäßigte Gebühr kann auf Härtefallantrag ebenfalls erhoben werden, soweit dies zur Abwendung einer besonderen persönlichen Härte geboten ist oder ein überwiegendes öffentliches Interesse an dem Verzicht besteht. Die Entscheidung darüber obliegt der Stadtverwaltung.

Begründung:

Die Nutzungsgebühr für die Unterkünfte wird in der großen Mehrzahl der Fälle über staatliche Leistungen (SGB II, SGB IIX, AsylbLG) getragen, ist also nicht direkt von den Bewohnerinnen und Bewohnern zu zahlen. Direkt betroffen von der Gebührensatzung sind „Selbstzahler“, die zwar (noch) in einer Unterkunft leben, aber so viel selbst verdienen, dass sie keine Sozialleistungen erhalten. Die Stadt Hamburg hat dafür die hier vorgeschlagene Regelung in die Gebührenordnung integriert, um für Leistungsgerechtigkeit zu sorgen und keine negativen Anreize zu setzen. Wer sich durch eigene Arbeit selbst versorgen kann, soll nicht übermäßig belastet werden.

Vorsitzender:
Norbert Spanier
Keplerstraße 23
Tel. Nr. 02242 / 9181831
Fax. Nr. 02242 / 9180908

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
spd@hennef.de
www.spd-hennef.de

Fraktionsbüro:
Rathaus der Stadt Hennef
Rathausturm Zimmer 1.01
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Wie die Verwaltung ausführt, betrifft dies nur sehr wenige Personen, die aktuell eine Unterkunft gemäß der neuen Satzung in Hennef bewohnen. Von daher halten wir es für sozial geboten und haushaltstechnisch vertretbar, die Regelung analog der Stadt Hamburg in das Gebührenverzeichnis zu integrieren.

Die Härtefallregelung ermöglicht der Verwaltung im begründeten Einzelfall auf Antrag ebenfalls die ermäßigte Gebühr zu erheben.

Mit freundlichen Grüßen



Mario Dahm
stellv. Fraktionsvorsitzender

Vorsitzender:
Norbert Spanier
Keplerstraße 23
Tel. Nr. 02242 / 9181831
Fax. Nr. 02242 / 9180908

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr.02242 / 888 7 292
spd@hennef.de
www.spd-hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Abtsgartenstraße 8a
Tel. Nr. 02242 / 7684



Beschlussvorlage

Amt: Amt für soziale Angelegenheiten
Vorl.Nr.: V/2019/2169
Datum: 31.10.2019

TOP: 1.3
Anlage Nr.: 5

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration	19.11.2019	öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	25.11.2019	öffentlich

Tagesordnung

Vorberatung Haushalt 2020/2021;
Produktbereich 05 "Soziale Hilfen"
Produkt 124 "Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch"
Produkt 125 "Leistungen Asylbewerber"
Produkt 126 "Förderung der Wohlfahrt"

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss der Stadt Hennef (Sieg), die im Entwurf der Haushaltssatzung 2020/2021 vorgesehenen Ansätze in dem Produktbereich 05 in der vorgesehenen Höhe unter Berücksichtigung der in der Sitzung beschlossenen Änderungen zu übernehmen.

Begründung

Der Entwurf der Haushaltssatzung für die Jahre 2020/2021 wurde in der Sitzung des Rates der Stadt Hennef (Sieg) am 30.09.2019 eingebracht. Die Beratungen des oben genannten Produktbereiches erfolgen im Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration.

Es wird gebeten, den Entwurf der Haushaltssatzung 2020/2021 zu dem oben genannten Produktbereich (Seiten 851 bis 883) mitzubringen.

Hennef (Sieg), den 31.10.2019

In Vertretung

Martin Herkt
Beigeordneter

Haushalt 2020/2021
Besonderheiten/Erläuterungen

Produkt		Bezeichnung		
Seite	Konto	Bezeichnung	Ansatz	Erläuterung
125		Leistungen für Asylbewerber		
	448101 (neu: 414101)	Erträge aus Kostenerstattung vom Land	- 300.000 €	Es wird im Jahr 2020/2021 mit sinkenden Asylbewerberzahlen gerechnet und somit verringern sich auch die Landeszuweisungen.
	-----	-----	-----	-----
	533102	Sozialhilfe an Asylanten (außerh. v. Einrichtungen)	- 400.000 €	Aufgrund der sinkenden Asylbewerberzahlen verringern sich auch die Sozialhilfeausgaben.



Beschlussvorlage

Amt: Stabsstelle Inklusion / Älterwerden
Vorl.Nr.: V/2019/2172
Datum: 04.11.2019

TOP: 1.4
Anlage Nr.: 7

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration	19.11.2019	öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	19.11.2019	öffentlich

Tagesordnung

Vorberatung Haushalt 2020/2021
Produktbereich 05 „Soziale Hilfen“
Produkt 127 „Inklusion/Älterwerden“

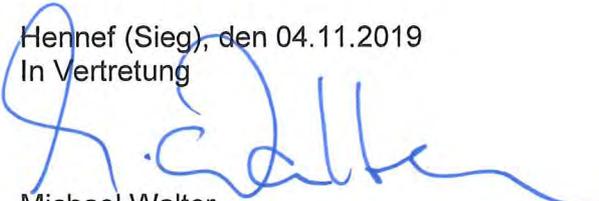
Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss der Stadt Hennef (Sieg), die im Entwurf der Haushaltssatzung 2020/2021 vorgesehenen Absätze in dem Produktbereich 05 in der vorgesehenen Höhe unter Berücksichtigung der in der Sitzung beschlossenen Änderungen zu übernehmen.

Begründung

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2020/2021 wurde in der Sitzung des Rates der Stadt Hennef (Sieg) am 30.09.2019 eingebracht. Die Beratungen des oben genannten Produktbereiches erfolgt im Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration.

Hennef (Sieg), den 04.11.2019
In Vertretung


Michael Walter
Erster Beigeordneter



Beschlussvorlage

Amt: Amt für soziale Angelegenheiten
Vorl.Nr.: V/2019/2170
Datum: 31.10.2019

TOP: 1.5
Anlage Nr.: 8

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration	19.11.2019	öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	25.11.2019	öffentlich

Tagesordnung

Vorberatung Haushalt 2020/2021;
Produktbereich 10 "Bauen und Wohnen"
Produkt 223 "Wohnungshilfen"

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss der Stadt Hennef (Sieg), die im Entwurf der Haushaltssatzung 2020/2021 vorgesehenen Ansätze in dem Produktbereich 10 in der vorgesehenen Höhe unter Berücksichtigung der in der Sitzung beschlossenen Änderungen zu übernehmen.

Begründung

Der Entwurf der Haushaltssatzung für die Jahre 2020/2021 wurde in der Sitzung des Rates der Stadt Hennef (Sieg) am 30.09.2019 eingebracht. Die Beratungen des oben genannten Produktbereiches erfolgen im Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration.

Es wird gebeten, den Entwurf der Haushaltssatzung 2020/2021 zu dem oben aufgeführten Produktbereich (Seiten 1025 bis 1031) mitzubringen.

Hennef (Sieg), den 31.10.2019

In Vertretung

Martin Herkt
Beigeordneter



Anfrage

Amt: Amt für soziale Angelegenheiten
Vorl.Nr.: F/2019/0226
Datum: 05.11.2019

TOP: 2.1
Anlage Nr.: 9

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration	19.11.2019	öffentlich

Tagesordnung

Bildungs- und Teilhabepaket; Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.10.2019

Anfragentext

Es werden in Hennef grundsätzlich alle Angebote aus dem Bildungs- und Teilhabepaket genutzt. Insbesondere werden von den Hennefer Bürgerinnen und Bürgern die Angebote für den Schulbedarf, die Übernahme der Kosten von Klassenfahrten und Schulausflüge, sowie der Mittagsverpflegung in Kindergärten und Schulen und die Beteiligung am sozialen und kulturellen Leben (z. Bsp. Vereinsbeiträge) nachgefragt.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 852 Anträge auf Leistungen für Bildung und Teilhabe beim Amt für soziale Angelegenheiten gestellt. Diese teilen sich wie folgt auf:

340x Schulbedarf, 202x Mittagsverpflegung, 157x Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben, 115x Klassenfahrten/Schulausflüge, 20x Lernförderung und 18x Schülerbeförderung.

Von den 852 Anträgen wurden insgesamt 819 Anträge bewilligt. Dies entspricht einer Quote von 96,13%. Lediglich 33 Anträge, also 3,87%, wurden aufgrund Doppelbeantragung, Nichtvorliegen der Leistungsberechtigung oder fehlender Mitwirkung abgelehnt.

Die Antragstellerinnen und Antragsteller werden bei persönlicher Vorsprache oder durch telefonische Rücksprache bedarfsorientiert von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für soziale Angelegenheiten sowie im INTERKULT beraten und unterstützt. Weiterhin werden die Antragstellerinnen und Antragsteller von den jeweiligen Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern der zuständigen Schule entsprechend unterstützt. Aufgrund der zahlreichen Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten und der guten Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und den jeweiligen anderen Trägern sowie Schulen und Kindergärten ist eine Verbesserung der Antragstellung kaum mehr möglich.

Hennef (Sieg), den 05.11.2019

In Vertretung

Martin Herkt
Beigeordneter



Fraktion im Rat der
Stadt Hennef

SPD-Fraktion, Rathaus, 53773 Hennef

ES 18. OKT. 2019

Bürgermeister Klaus Pipke
Rathaus
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Hennef, den 13.10.2019

Anfrage: Bildungs- und Teilhabepaket

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Beantwortung der nachfolgenden Fragen im zuständigen Ausschuss:

- 1) Wie werden die Angebote aus dem Bildungs- und Teilhabepaket in Hennef genutzt?
- 2) Für welche Aspekte der Förderung (Mittagsessen, Klassenfahrten usw.) werden die Anträge gestellt?
- 3) Wie viele Anträge werden gestellt, wie viele Anträge werden bewilligt und wie hoch ist die Ablehnungsquote? Welche Gründe liegen für die Ablehnung vor?
- 4) Welche konkreten Hilfen erhalten die potenziellen Antragssteller bei der Antragsstellung?
- 5) Welche Instrumente könnten in Hennef die Antragsstellung verbessern?

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Spanier Edelgard Deisenroth-Specht Veronika Herchenbach-Herweg
Fraktionsvorsitzender Fraktionsgeschäftsführerin Vorsitzende Ausschuss f. Schule u. Inklusion

Hanna Nora Meyer
Ratsmitglied

Björn Golombek
schulpol. Sprecher SPD

Bettina Fichtner
Ratsmitglied

Heidi Jurgenowski
Sachkundige Bürgerin

Simone Löffel
Sachkundige Bürgerin

Vorsitzender:
Norbert Spanier
Keplerstraße 23
Tel. Nr. 02242 / 9181831
Fax. Nr. 02242 / 9180908

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
spd@hennef.de
www.spd-hennef.de

Fraktionsbüro:
Rathaus der Stadt Hennef
Rathausturm Zimmer 1.01
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef



Mitteilung

Amt: Stabsstelle Inklusion / Älterwerden
Vorl.Nr.: M/2019/0502
Datum: 04.11.2019

TOP: 3.1
Anlage Nr.: 11

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration	19.11.2019	öffentlich

Tagesordnung

Hennefer Leitfaden für Seniorinnen und Senioren

Mitteilungstext

Die Stabstelle Inklusion/Älterwerden und die Bürgerstiftung Altenhilfe sowie das Seniorenbüro haben gemeinsam den Hennefer Leitfaden für Seniorinnen und Senioren entwickelt. Der Leitfaden wurde in einer Auflage von 2000 Stück veröffentlicht.

Der Hennefer Leitfaden soll im gesamten Stadtgebiet an alle Interessierten sowie an die Seniorenheime, Altentagesstätte und Ärzte verteilt werden.

Die Bürgerstiftung Altenhilfe hat die Finanzierung des Leitfadens übernommen.

Hennef (Sieg), den 05.11.2019
In Vertretung

Michael Walter
Erster Beigeordneter



Mitteilung

Amt: Stabsstelle Inklusion / Älterwerden
Vorl.Nr.: M/2019/0508
Datum: 06.11.2019

TOP: 3.2
Anlage Nr.: 12

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration		öffentlich

Tagesordnung

Jahresübersicht 2019 der Stabsstelle Inklusion/Älterwerden

Mitteilungstext

Frau Norden und Frau Piehlke geben in einer mündlichen und schriftlichen Präsentation einen Überblick über die Arbeit 2019 der Stabsstelle Inklusion/Älterwerden.

Ein ausführlicher Jahresbericht der Stabsstelle folgt in der ersten Sitzung des Ausschusses im Februar 2020.

Hennef (Sieg), den
In Vertretung

Michael Walter
Erster Beigeordneter



Jahresübersicht 2019

Stabsstelle Inklusion/Älterwerden



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Leitstelle Älterwerden



Seniorenportal und Seniorenmagazin

- Besucherzahlen im Durchschnitt
 - 2018: 652 unterschiedliche Besucher/Monat
 - 2019: bisher 856 unterschiedliche Besucher/Monat
- Seniorenmagazin
 - Veröffentlichung von zwei Printversionen
 - Aktuell: Artikelserie zu Hennefs Dörfern

Netzwerke

Fach-AG Pflege

- 21. März 2019
- 10. Oktober 2019

Netzwerktreffen für Besuchsdienste

- 19. September 2019
- Vereinbarter Rhythmus: halbjährliches Treffen
- Offen für weitere Interessenten

Thema Wohnen

- Podiumsdiskussion mit Henning Scherf
- Workshop für den AK Wohnen zum Thema „Wohnschule“



Podiumsdiskussion :
Wie wir im Alter leben wollen -
zu Gast in Hennef: Dr. Henning Scherf

 **UMDENKEN!
WIR REDEN ÜBER
DAS WOHNEN
IM ALTER**

Weitere Gäste: Martin Herkt,
Beigeordneter der Stadt Hennef,
Karin Michels von der AWO
Wohnberatung und Peter Gru-
newald vom Wohnprojekt
„Gemeinsam Wohnen mit Jung
und Alt“ aus Sankt Augustin.
Moderation:
Ralf Rohrmoser von Glasow.

DER EINTRITT IST FREI!

20.03.2019 19:00 Uhr
Meys Fabrik, Beethovenstraße 21, 53773 Hennef

Kivi e. V. – Mitten im Leben

- MiL Dambroich
- Mitfahrbänke



Vorträge im Generationenhaus

- 15.5.2019 Rollator-Training
- 14.10.2019 „Straftaten zum Nachteil von älteren Menschen“ / Polizei
- 21.11.2019 Bewegung / Prof. Baumann

Senioren-Kino

- 28. Januar: „Der Junge muss an die frische Luft“
- 06. Mai: „Monsieur Claude 2“
- 26. August: „Edie – für Träume ist es nie zu spät“
- 25. November: „Ich war noch niemals in New York“



SENIOREN-KINO

5. Vorstellung: 25.11.2019 um 15.00 Uhr
FILM: „Ich war noch niemals in New York“

Hinweis: Der Film ist länger als gewöhnlich - Laufzeit: 128 Minuten
Ort: Kur-Theater Hennef, Königstrasse 19A, 53773 Hennef
Einlass: ab 14.00 Uhr
Eintritt: 7,00 Euro - inkl. einem Glas Sekt, Wasser oder Saft

Vorverkauf an der Abendkasse des Kur-Theaters oder Kartenreservierung im Internet empfohlen.

Große Hennefer Seniorenfahrt

300 Senioren gingen gemeinsam auf große Fahrt

AUSFLUG

Zum Biggesee auf Einladung der Bürgerhilfe

Knapp 300 rundum zufriedene Seniorinnen und Senioren saßen im Rosensaal des Hotels Landsknecht und blickten auf einen ereignisreichen Tag zurück. Mit Bussen waren sie zur großen Seniorenfahrt zum Biggesee unterwegs gewesen, um sich anschließend zur Feier in Uckerath zu treffen. Die Bürgerstiftung Altenhilfe hatte das Spektakel möglich gemacht. Seit 1995 organisiert sie die Fahrt, inzwischen zum 15. Mal. Mehr als 50 000 Euro sind in den vergangenen Jahren in den Spaß für die älteren Hennefer geflossen, allein rund 4500 Euro in diesem Jahr.

Die größte Gruppe stellte die Katholische Frauengemeinschaft Geistingen mit knapp 60 Menschen. Am weitesten gereist waren die Heister- und Happerschusser. Heimatvereine, Bürgergemeinschaften, Kirchen-



Organisatorin Elisabeth Keuenhof (rechts) und Bürgermeister Klaus Pipke erhielten Blumensträuße als Dankeschön von den Warther Seniorinnen.
Foto: Rohrmoser-von Glasow

gemeinden und das Seniorenbüro – es ist eine große Gemeinschaftsleistung, die auch die Stadt unterstützt.

Deshalb verteilte Bürgermeister Klaus Pipke fleißig Blumen an die ehrenamtlichen Organisatoren der verschiedenen Gruppen. Die Warther Senio-

rinnen drehten den Spieß einfach um, sie überreichten einen dicken Blumenstrauß an die beiden Bürgermeister und an Elisabeth Keuenhof, die das Projekt mit stemmt.

Besondere Ehrungen gab es zudem für die Ältesten. Bei den Frauen war es Anna Struthmann,

die sich über eine Flasche Wein aus den Händen von Pipke freuen konnte, sie ist 91 Jahre alt, wird in vier Wochen 92. Bei den Männern brachte es Paul Billig bekennd auf die meisten Lenze, er ist 89 Jahre alt. Die meisten Jahre zusammen haben Robert und Margarete Kolf verbracht, sie sind inzwischen seit 62 Jahren miteinander verheiratet. (rvg)



Hennefer Leitfaden für Seniorinnen und Senioren

- Auflage 2000 Stück
- Druck finanziert durch die Bürgerstiftung Altenhilfe Stadt Hennef
- Auch als PDF zum Download verfügbar



Seniorentag Hennef 2020

- 25. April 2020
- Gesamtschule Hennef-West

Inklusion



Sitzungen der Inklusion Kommission

- Die Inklusion Kommission tagte bisher drei Mal:
21.1.2019, 02.04.2019, 28.5.2019
- Die voraussichtlich letzte Sitzung ist für den
03.12.2019 terminiert.

Inklusive Broschüre

- Arbeitsgruppen begehen Innenstadt von April bis Juni.
- Zusammenfassung der Ergebnisse in einer Broschüre.
- Der Inklusive Einkaufsführer soll Anfang nächsten Jahres gedruckt vorliegen.

Veranstaltung „Miteinander arbeiten“

- Die Veranstaltung fand am 5. September in der Meys Fabrik statt. Circa 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsagentur, des Integrationsfachdienst Bonn/Rhein-Sieg, des LVR, der IHK, Bonn und Köln, der Werkstätten Rhein-Sieg.

Teilnahme am Weltkindertag

- Die Behindertenbeauftragte, Frau Piehlke, und Frau Norden boten am Weltkindertag eine kleine Aktion zum Thema Blindenschrift (Brailleschrift) an.

Leichte Sprache

- Frau Piehlke und Frau Norden nehmen an der von Herrn Müller-Grote angebotenen Fortbildung zur Leichten Sprache teil.
- Geplant ist, Flyer und andere Informationen der Stabsstelle in Eigenregie auch in Leichte Sprache übersetzen zu können.

Für 2020 geplant

- Anfang des Jahres Inklusiver Einkaufsführer
- Inklusives Fest am 4.7. 2020



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!